

Zeichenprogramm für Chemie

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 11. Februar 2018 19:45

[Zitat von SwinginPhone](#)

Es gibt genügend Personalabteilungen, die Bewerbungen in Comic Sans (zurecht) sofort ablehnen, ohne den Inhalt zu betrachten.

Eigentlich ist es eine spannende Frage, wie es wohl dazu kam, dass eine Schriftart derart in Verruf geraten ist. Ich schätze das muss damit zu tun haben, dass Comic Sans eben zumeist dort zum Einsatz kommt, wo Inhalte für kleine Kinder geschrieben werden. Also impliziert diese Schriftart irgendetwas Unseriöses. Genauso wie kein Blocksatz, nicht sauber eingestellte Abstände zwischen den Absätzen, Verwendung von Leerzeichen anstatt Tabstop etc. halt schlampig aussieht und daraus zieht man unweigerlich Rückschlüsse über die schreibende Person. Schlussendlich ist es aber egal, ob Du Deine Bewerbung in Calibri oder Times schreibst, Hauptsache es sieht ordentlich aus, wobei dieses "ordentlich" irgendwie so eine stillschweigende Definition ist, die eigentlich gar nirgendwo so richtig fixiert ist.

Das ist wie die Sache mit dem Zitieren von Quellen. Ich amüsiere mich jedes mal, wenn wir Projektarbeit machen, über einen bestimmten Kollegen aus der Bio, der ganz vehement auf "den einen richtigen Zitierstil" beharrt. Ja welcher denn nun ... es gibt ja nicht mal innerhalb der Naturwissenschaftlichen "den einheitlichen Zitierstil". Schreibt man eine Publikation, lässt man sich vom Editor des Journals halt die Kriterien geben, wie er es haben will. Zum Glück hat Word mittlerweile auch die gängigsten Zitirstile implementiert.